

Inhalt

Heribert Prantl: Niemand muss sich fürchten. Ein Geleitwort	7
Stephan Weichert, Leif Kramp, Hans-Jürgen Jakobs: Einleitung: Wozu noch Journalismus? Wie das Internet einen Beruf verändert	11
Stephan Weichert und Leif Kramp: Digitale Neandertaler ...	19
Ernst Elitz: Echtheit statt Echtzeit	28
Manfred Bissinger: Journalisten müssen Täter sein	35
Stefan Niggemeier: Vorteil Internet	41
Jakob Augstein: Das ist nicht Ihr Kanzleramt!	47
Maybrit Illner: Von Illner zu Illner	53
Hans-Peter Siebenhaar: Gratis ist der Tod	59
Volker Lilienthal: Die öffentlichen Vordenker	65
Michael Jürgs: Wer schreibt, der bleibt	71
Hans-Ulrich Jörges: Kein Anlass zur Kapitulation	77
Sonia Seymour Mikich: Sind wir Putzerfische?	82
Thomas Krüger: Hyperlokale Helden	90
Marietta Slomka: Die lästigen Leitartikler	97
Axel Ganz: Die Zukunft des Journalismus? Journalismus! ...	103

Sascha Lobo: Selbstbeauftragte Publizisten	108
Harald Martenstein: Mut und Harakiri	116
Frank A. Meyer: Schreckgeweitete Augen	122
Dirk von Gehlen: Trend zur Brotbackmaschine	126
Jörg Sadrozinski: Tiefgreifender Transformationsprozess	131
Wolfgang Blau: Dem Journalismus geht es erstaunlich gut ...	137
Roger Boyes: The Thrill of Foreign Countries	146
Anja Reschke: Pech gehabt, versendet sich	153
Peter Littger und Lukas Kircher: Papier ist geduldig, der Leser ungeduldig	160
Hans Leyendecker: Philosoph und Spürhund	167
Peter Glaser: Wie Schiffe versenken, nur ernster	173
Thomas Leif: Ein Leben voll gefilterter Luft	179
Stephan Ruß-Mohl: Selbstversuch mit Stoppuhr	185
Christian Meier: Dahinter müssen kluge Köpfe stecken	192
Die Herausgeber	200